

Geschlechtergerechte Schulen in Vietnam

<p>Vietnam</p> 	<p>Vollständiger Titel</p>	<p>Pilotprojekt Geschlechtergerechte Schulen</p>
	<p>Ort</p>	<p>Vietnam</p>
<p>Bevölkerung: 88,8 Mio.</p> <p>Fläche: 329.560 km²</p> <p>BSP pro Kopf: 1,755 US\$ (KKP)</p> <p>Lebenserwartung: Männer: 70,9 Jahre Frauen: 80,3 Jahre</p> <p>Human Development Index 2012: Rang 127 (von 186)</p> <p>Frauenanteil im Parlament: 24,3 %</p> <p>Kindersterblichkeitsrate: 18/1.000 Lebendgeburten</p> <p>Müttersterblichkeitsrate: 59/100.000 Geburten</p> <p>Von mediz. Fachkräften begleitete Geburten: 92,9 %</p> <p>Verbreitung von Empfängnisverhütung: 77,8 %</p> <p>Bevölkerung mit Zugang zu Empfängnisverhütung: 100 %</p> <p>In der Grundschule eingeschriebene Mädchen: 98 %</p> <p>Internetnutzer: 39,5 von 100 Personen</p> <p>Einwohner mit weniger als 1,25 \$ (KKP) am Tag: 16,9 %</p> <p><i>Quelle: Daten der UN und der Weltbank</i></p>	<p>Partner</p>	<p>UN Trust Fund</p>
	<p>Kosten</p>	<p>644,000 US\$ (7 % Verwaltungskosten)</p>
	<p>Gesamtzielsetzung</p>	<p>Ein schulisches Umfeld für Jungen und Mädchen in ganz Hanoi schaffen, das frei ist von geschlechtsspezifischer Gewalt</p>
	<p>Hintergrund</p>	<p>Geschlechtsspezifische Gewalt in der Schule und im schulischen Umfeld ist in Vietnam weit verbreitet und stellt ein Haupthindernis für die Selbstbehauptung von Frauen und ihre Gleichberechtigung dar</p> <p>Im Rahmen des vom US Trust Fund geförderten „Plan Vietnam“ wird ein Projekt sicherer, verlässlicher und kinderfreundlicher Schulen gefördert, an denen heranwachsende Mädchen und Jungen in einem von geschlechtsspezifischer Gewalt freien Umfeld eine gute Ausbildung erhalten</p>
	<p>Durchführung</p>	<p>Junge Gruppenbotschafter ausbilden, die Schulkampagnen durchführen und Lehrer unterstützen; Lehrer ausbilden und sie in die Lage versetzen, Gewalt zu verhindern oder auf sie zu reagieren; und Eltern und Betreuer informieren und einbeziehen</p>
	<p>Service-Aspekte</p>	<p>Nachhaltigkeit: Mit dem Bildungsministerium ein starkes System aufbauen, um Gewalt zu verhindern, Betroffene zu schützen und Täter zu verfolgen. Der Staat soll 500.000 zusätzliche Schüler in das Programm aufnehmen.</p> <p>Das vorgeschlagene System hat drei Schlüsselkomponenten: Verhaltensregeln für die Schule, ein Meldesystem und direkte Unterstützung für Schüler und geschulte Lehrer.</p> <p>Öffentlichkeitsarbeit: Das Projekt wird eng mit 25 lokalen und nationalen Journalisten zusammenarbeiten. Schwerpunkt: Geschlechtsspezifische Gewalt, vor allem Gewalt an Schulen. Ziel: Information und Ermutigung zum verantwortungsvollen Melden von Fällen.</p>

Geschlechtergerechte Schulen in Vietnam

	<p>Erwartetes Ergebnis</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • 20 Schulen in Hanoi sind besser in der Lage, für beide Geschlechter die gleichen Ausgangsbedingungen zu schaffen und geschlechtsspezifische Gewalt in der Schule und im schulischen Umfeld zu vermeiden bzw. darauf zu reagieren • Jugendliche Schüler und Schülerinnen beteiligen sich aktiv an der Vermeidung und der Reaktion auf geschlechtsbasierte Gewalt in der Schule • Das Kultusministerium in Hanoi erkennt das Modell geschlechtergerechter Schulen an, führt es an anderen Projektschulen ein und unternimmt Schritte, um es in das Schulsystem zu integrieren
<p>Aktivitäten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schulungen für 700 Lehrer und Schulverwaltungen über Gleichstellung der Geschlechter, Gewalt und positive Disziplin, damit sie effektiv Gewalt vermeiden bzw. auf Gewalt reagieren können • Möglichkeiten und Verfahren zur Erhöhung der Verfügbarkeit und Qualität schulinterner Beratung schaffen, die geschlechtsspezifische Gewalt verhindert, entschärft und auf geschlechtsspezifische Gewalt reagiert • Einen Verhaltenskodex entwickeln und durchsetzen, um die Mechanismen gegen geschlechtsspezifische Gewalt in den Projektschulen zu institutionalisieren • Klassenbesprechungen mit Schülern ermöglichen, um ihr Verständnis zu erweitern und ihnen die Fähigkeiten zu vermitteln, abträgliche Einstellungen und Verhaltensmuster zu ändern • Lehrerleitfäden entwickeln und drucken, um die Lehrer in diesem Projekt anzuleiten, wie die Stunden durchgeführt werden sollten, und die Einführung des Projekts an den ausgewählten Schulen unterstützen • Peer-Support-Gruppen einrichten, um persönliche Einstellungen zu verändern und die Reaktionen auf geschlechtsspezifische Gewalt zu stärken • Sichere Orte einrichten und Unterstützung der Jugendlichen durch Gleichaltrige schaffen, damit junge Menschen ihre Bedenken und Erfahrungen bezüglich Gewalt mit ihnen teilen können • Schulungen für Journalisten über geschlechtsspezifische Gewalt in Schulen organisieren und das hier vorgeschlagene Modell einführen • Die Bemühungen des Kultusministeriums bei der Entwicklung von Operationsplänen und Budgets unterstützen, um das Projektmodell an allen weiterführenden Schulen in Hanoi einzuführen 	
<p>Schutz durch Aufklärung</p>	<p>Weltweit besuchen 66 Mio. Mädchen keine Schule; dabei ist geschlechtsspezifische Gewalt ein wesentliches Hindernis für den Zugang von Mädchen zur Bildung. Um geschlechtsspezifische Gewalt zu verhindern und darauf zu reagieren, sind sichere und kinderfreundliche Schulen nötig; ebenso Einstellung zu Disziplin im Bewusstsein der bestehenden Rechte und ein verstärktes Engagement der Familien und der Gemeinde in den Schulen.</p> <p>Dieses Projekt „Geschlechtergerechte Schulen“ stellt sicher, dass alle Aktivitäten, Abläufe und Verhaltensmuster so gestaltet sind, dass sie zu gleichberechtigten Normen ermutigen und sie erfüllen; dass sie abträglichen und ungerechten Geschlechterstereotypen entgegentreten und Gewalt und diskriminierende Handlungen anzeigen.</p> <p>Das Kultusministerium in Hanoi hat bereits sein Interesse bekundet, dieses Modell an allen 785 weiterführenden Schulen der Stadt einzuführen und damit über 500.000 weitere Schüler und Schülerinnen zu erreichen.</p>	

Geschlechtergerechte Schulen in Vietnam

Das vorgeschlagene Projekt hat somit das Potenzial, bei der Vermeidung von geschlechtsspezifischer Gewalt in Vietnam eine wichtige und langfristige Wirkung zu erlangen.

